

Ausstellung "Corona-Krise 2020"

Autor(en): **Sommer, Richard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **186 (2020)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-905675>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellung «Corona-Krise 2020»

Das Museum im Zeughaus Schaffhausen zeigt im neu gestalteten, letzten Teil der bestehenden Ausstellung «Mobilmachung» die erfolgreiche Mobilmachung der Armee und ihren Assistenzdienst CORONA 20 zur Unterstützung der Kantone. Im Detail geschildert werden die Leistungen und das Zusammenspiel aller militärischen und zivilen Organe in der Corona-Krise im Kanton Schaffhausen. Bei der Konzipierung durfte man auf rasche und grosse Unterstützung durch das Kommando Operationen der Armee sowie weiterer Organisationen zählen.

Richard Sommer

Am Eröffnungstag haben der Chef der Armee (CdA), Korpskommandant Thomas Süssli, der Chef Zoll Nordost, Oberst Thomas Zehnder, der Vorsitzende der Geschäftsleitung des Kantonsspitals Schaffhausen, Arend Wilpshaar, sowie Regierungsrätin Dr. Cornelia Stamm Hurter in ihren Referaten die geleisteten Einsätze in der Corona-Krise gewürdigt. Alle Referierenden waren sich einig. Die Armee hat ihre Aufgaben während der ersten Welle sehr gut gemeistert. Die Truppe, aber auch viele weitere Organisationen und private Helferinnen und Helfer, haben unter erschwerten Bedingungen Grosses zur Bewältigung der Krise geleistet. All diese Heldinnen und Helden waren da, als sie gebraucht wurden. «Die Mobilmachung in Friedenszeiten funktioniert», bestätigte Süssli. 80% der Alarmierten haben innerhalb einer Stunde geantwortet. 91% sind dem Aufgebot gefolgt. Rund 6000 Angehörige der Armee



KKdt Thomas Süssli: Zufrieden mit dem Corona-Einsatz seiner Truppen. Bild: Beat Aberle

waren im Einsatz. Sie haben die vielfältigsten Aufgaben nach kurzer einsatzbezogener Ausbildung gut bewältigt. Doch nebst Pandemien muss die Armee in der volatilen, unsicheren Weltlage verschiedensten Bedrohungen begegnen können.

Bei der Schliessung der Grenze hätte Zoll Nordost mit eigenem Personal lediglich fünf der 50 Übergänge dauernd kontrollieren können, erläuterte Zehnder. So kam es zum Antrag auf Unterstützung durch die Armee. Diese wurde durch die Militärpolizei, das Gebirgsinfanterie Bataillon 91 und das Infanterie Bataillon 19 geleistet. Luftaufklärung wurde regelmässig durchgeführt. Zehnder schloss sein Referat mit den Worten: «Herzlichen Dank! Schön, dass wir im Ernstfall auf die Armee zählen können!» Arend Wilpshaar schilderte eindrücklich die Situation am Spital Schaffhausen. Die Gefahr, dass das Gesundheitssystem überlastet werden könnte, bedeutete eine immense Herausforderung. Das Schreckensszenario, dass Akutpatienten wegen Corona nicht mehr versorgt werden könnten, lastete schwer. Die Lage veränderte sich fast stündlich. Das Personal war aufs Äusserste gefordert. Angesichts der Grenzschliessung und der Ansteckungsgefahr galt eine grosse Sorge auch dem Personalbestand. Regierungsrätin Stamm Hurter fasste mit den Worten «eine Krise wie Corona können wir nur gemeinsam meistern» zusammen und überbrachte den Dank durch die Schaffhauser Regierung an alle, die in der schweren Zeit geholfen haben. Sie hob nicht zuletzt auch den Einsatz des Zivilschutzes sowie die Zusammenarbeit mit der kantonalen Führungsorganisation und dem Stab Zoll Nordost hervor.

Ausstellung: Szene Spital. Bild: Heinz Hasler



Öffnungszeiten siehe www.museumimzeughaus.ch



Oberst a D
Richard Sommer
Mitglied Kommunikationsteam, Museum im Zeughaus Schaffhausen
8240 Thayngen